

Protokoll Nr. Z/046/2023

über die Sitzung des Rates der Gemeinde Bad Rothenfelde am Donnerstag, den 09.11.2023, Grundschule Bad Rothenfelde, Frankfurter Straße 48-50, 49214 Bad Rothenfelde

Öffentliche Sitzung: 19:00 Uhr bis 19:58 Uhr
Nichtöffentliche Sitzung: 20:02 Uhr bis 20:12 Uhr

► Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Onat Temme

Mitglieder

Herr Franz-Josef Albers
Herr Frank Bunselmeyer
Herr Martin Diekamp
Herr Dr. Thomas Eickhorst
Frau Marlies Hügelmeyer
Herr Alexander Kuchenbecker
Herr Michael Lenz
Herr Dirk Meyer zu Theenhausen
Frau Manuela Meyer-Schübli
Herr Stephan Schlegel
Frau Christiane Schneider
Herr Andreas Schulte
Herr Ralf Spohn
Herr Armin Trojahn
Herr Norbert Vater-Lippold
Herr Andreas Wernemann

Protokollführer

Herr Dirk Rauschkolb

von der Verwaltung

Herr Heinrich Kocks

Bürgermeister

Herr Klaus Rehkämper

► Abwesend:

Vorsitzende/r

Herr Edmund Tesch

Mitglieder

Herr Matthias Beckwermert
Frau Silke Gelöz

► Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung mit Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit; Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über dazu vorliegende Anträge
- 2 Genehmigung des Protokolls Nr. Z/020/2023 der Sitzung vom 28.09.2023 - öffentlicher Teil -
- 3 Verwaltungsbericht
- 3.1 Beleuchtung des neuen Gradierwerkes
- 3.2 Mobilfunkanlage Kurhaus
- 3.3 Bevorstehende Schließung der Hautklinik
- 4 47. Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 67 "Osnabrücker Straße/Teutoburger-Wald-Straße/Windusweg" mit örtlichen Bauvorschriften; Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
Vorlage: Y/2023/235
- 5 2. Änderung und Erweiterung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 3 "Bahnhofstraße/Lindenallee" (LIDL) mit örtlichen Bauvorschriften; Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
Vorlage: Y/2023/236
- 6 Lärmaktionsplan Gemeinde Bad Rothenfelde (Runde 4) - Vorstellung der Ergebnisse aus der Lärmkartierung und weiteres Vorgehen (Vortrag durch Herrn Pröpper)
Vorlage: Y/2023/244
- 7 Behandlung von Anfragen und Anregungen
- 7.1 Liegenschaft Heimatmuseum
- 7.2 Situation der Kinderbetreuung
- 7.3 Kommunale Wärmeplanung
- 7.4 Breitbandausbau

► Ergebnis der Sitzung:

- zu 1 **Eröffnung der Sitzung mit Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit; Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über dazu vorliegende Anträge**

Die **stellvertretende Ratsvorsitzende Frau Temme** begrüßt um 19:00 Uhr die anwesenden Ratsmitglieder und die Zuhörer. Weiter stellt sie fest, dass ordnungsgemäß geladen worden und der Rat beschlussfähig ist.

Frau Temme richtet sodann im Namen aller Ratsmitglieder, des Bürgermeisters und der Verwaltung herzliche Genesungswünsche an den erkrankten Ratsvorsitzenden Herrn Tesch!

Einwohnerfragestunde:

Eine **anwesende Bürgerin** bittet zum Tagesordnungspunkt 4 um Auskunft zur geplanten Oberflächen- und Abwasserbeseitigung. Bürgermeister Rehkämper und Herr Kocks erläutern zunächst grundsätzlich die Erschließung und die Flächenverfügbarkeit. Hinsichtlich des Anfalls und des Zurückhaltens von Oberflächenwasser führt Herr Kocks aus, dass am tiefsten gelegenen Punkt des geplanten Baugebietes ein Regenrückhaltebecken angelegt wird. Das Schmutzwasser wird über den Kanalstrang der Teutoburger-Wald-Straße abgeleitet, zumal der Kanalstrang ausreichend dimensioniert ist.

Weiter thematisiert die **stellvertretende Ratsvorsitzende** zwei eingereichte Anträge an den Rat, die bereits der Einladung zum Rat im RIS beigelegt gewesen sind.

Ratsherr Lenz erläutert kurz seinen Antrag und führt aus, dass die mobilen Endgeräte der Ratsmitglieder seiner Auffassung nach nicht über eine SIM Karte und damit über einen Mobilfunkvertrag verfügen müssen, da die WLAN-Abdeckung ausreichend ist. Hierdurch können Einsparungen in Höhe von ungefähr 10.000 € erzielt werden, die besser für soziale Zwecke eingesetzt werden könnten.

SPD-Fraktionssprecher Bunselmeyer erläutert kurz die gemeinsame Antragstellung der Fraktionen Bündnis 90/ Die Grünen, FDP und SPD. Die Fraktionen beantragen die Realisierung eines Rathauses durch eine bauliche Erweiterung und Sanierung des Kurmittelhauses, um die herausragende und markante Stellung des denkmalgeschützten Gebäudes auch künftig zu unterstützen und eine zukunftsfähige Verwaltung, durch optimale räumlichen Voraussetzungen zu ermöglichen. Die stellvertretende Vorsitzende ergänzt, dass in diesem Zusammenhang auch die aktuell freigegebenen Räume im Erdgeschoss des Westeckanbaus zu betrachten und für eine Nutzung durch die Gemeindeverwaltung vorgehalten werden sollten.

Bürgermeister Rehkämper bezeichnet den Antrag als zielführend und sieht eine kompakte Bauweise für eine Gemeindeverwaltung als notwendig an.

Er empfiehlt den Antrag des Ratsherrn Lenz zunächst im Finanzausschuss zu beraten. Gegebenenfalls könne der Antrag – soweit die Einsparung tatsächlich in der Höhe möglich ist und die übrigen Ratsmitglieder keine Einwände haben sollten – schon von der Verwaltung entschieden werden. Er werde das mit seinem Fachamt besprechen. Der gemeinsame Antrag zum Rathausumbau soll an den Bauausschuss sowie den Finanzausschuss zur weiteren Beratung verwiesen werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Tagesordnung wird wie folgt abgehandelt:

**zu 2 Genehmigung des Protokolls Nr. Z/020/2023 der Sitzung vom 28.09.2023
- öffentlicher Teil -**

Abstimmungsergebnis: 17 Jastimmen 1 Enthaltung

zu 3 Verwaltungsbericht

zu 3.1 Beleuchtung des neuen Gradierwerkes

Bürgermeister Rehkämper teilt mit, dass der Bewilligungsbescheid, datiert vom 16.10.2023, für die Erneuerung der Beleuchtung am neuen Gradierwerk nunmehr vorliegt. Als Zususs sind 11.000 € bewilligt worden. Die Gesamtkosten der Maßnahme werden 40.000 € betragen. Zur Umsetzung der Maßnahme ist eine Fristverlängerung bis zum 30.06.2024 beantragt worden.

zu 3.2 Mobilfunkanlage Kurhaus

Bürgermeister Rehkämper informiert über eine Ortsbesichtigung hinsichtlich der Mobilfunkantenne auf dem Kurhaus (ein entsprechender Vermerk ist dem Protokoll beigefügt).

zu 3.3 Bevorstehende Schließung der Hautklinik

Bürgermeister Rehkämper geht auf die Schließung der Hautklinik ein. Inzwischen ist die Öffentlichkeit über die Presseberichterstattung über die Hintergründe und Auswirkungen informiert worden. Der Norddeutsche Rundfunk beabsichtigt im Kontext des Bädertages wohl auch am Beispiel von Bad Rothenfelde über die Situation der niedersächsischen Kurorte zu berichten.

**zu 4 47. Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 67 "Osnabrücker Straße/Teutoburger-Wald-Straße/Windusweg" mit örtlichen Bauvorschriften; Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
Vorlage: Y/2023/235**

Bürgermeister Rehkämper geht eingangs auf die Vorbereitung der Thematik im Fachausschuss und Verwaltungsausschuss ein. Hierbei merkt er an, dass in formeller Hinsicht der Umweltbericht noch nicht abschließend fertiggestellt ist.

Der Fachausschussvorsitzende Albers greift dies auf und erläutert seine formalen Bedenken. Der Rat beschliesse über einen Themenkomplex, der noch nicht abschließend geklärt ist.

Herr Kocks, Mitarbeiter der Bauabteilung führt aus, dass das mesophile Grünland 1:1 ersetzt werden muss. Es gibt einen begutachteten Ersatzstandort, der vom Fachbüro als geeignet angesehen wird. Zwar fehlt noch die schriftliche Ausarbeitung, diese wird aber im Rahmen der Auslegung vorhanden sein, so dass ein Fehlen zum jetzigen Zeitpunkt als unkritisch zu bewerten ist.

Bürgermeister Rehkämper ergänzt, dass der Satzungsbeschluss letztendlich entscheidend ist.

Ratsmitglied Trojahn teilt die Auffassung der Verwaltung und warnt vor einer Verschiebung, zumal dies erhebliche Zinszahlungen nach sich zieht und der Wohnraum dringend gebraucht wird.

Ratsherr Bunselmeyer stellt klar, dass der Planung eine Kostenrechnung der NLG zugrunde liegt und nunmehr eine Kostensteigerung durch den Flächenausgleich möglich erscheint. Dies sei vollumfänglich nachprüfbar. Herr Bunselmeyer weist daraufhin, dass er sein Abstimmungsverhalten an der bisherigen Kalkulation ausrichte.

Ratsherr Dr. Eickhorst verdeutlicht, dass seine Fraktion nicht gegen die Schaffung von Wohnraum ist. Vielmehr zeigt die aktuelle Diskussion, dass die Entscheidung unter Zeitdruck herbeigeführt wird, was nicht wünschenswert sei.

Die stellvertretende Ratsvorsitzende Frau Temme fragt abschließend, ob aus der Mitte des Rates eine Antragstellung zum Tagesordnungspunkt erfolgt. Dies ist nicht der Fall. Frau Temme lässt über den vorliegenden Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

a) 47. Änderung des Flächennutzungsplans

Die in der Anlage 1 befindlichen Abwägungsvorschläge zu den im Rahmen der frühzeitigen Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB, der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB sowie der Beteiligung der Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB zur 47. Änderung des Flächennutzungsplans eingegangenen Anregungen werden als Stellungnahmen der Gemeinde Bad Rothenfelde beschlossen.

Die dementsprechend überarbeitete 47. Änderung des Flächennutzungsplans wird einschließlich der Begründung samt Umweltbericht als Entwurf beschlossen.

Der Entwurf ist mit Begründung samt Umweltbericht gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und gemäß § 4 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Die beteiligten Behörden und Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung zu benachrichtigen.

b) Bebauungsplan Nr. 67 „Osnabrücker Straße/Teutoburger-Wald-Straße/Windusweg“ mit örtlichen Bauvorschriften

Die in der Anlage 2 befindlichen Abwägungsvorschläge zu den im Rahmen der frühzeitigen Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB, der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB sowie der Beteiligung der Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 67 „Osnabrücker Straße/Teutoburger-Wald-Straße/Windusweg“ mit örtlichen Bauvorschriften eingegangenen Anregungen werden als Stellungnahmen der Gemeinde Bad Rothenfelde beschlossen.

Der dementsprechend überarbeitete Bebauungsplan Nr. 67 „Osnabrücker Straße/Teutoburger-Wald-Straße/Windusweg“ mit örtlichen Bauvorschriften wird einschließlich der Begründung samt Umweltbericht als Entwurf beschlossen.

Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 67 „Osnabrücker Straße/Teutoburger-Wald-Straße/Windusweg“ mit örtlichen Bauvorschriften ist mit Begründung samt Umweltbericht gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und gemäß § 4 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Die beteiligten Behörden und Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung zu benachrichtigen.

**Abstimmungsergebnis: 11 Jastimmen 1 Neinstimme
6 Enthaltungen**

**zu 5 2. Änderung und Erweiterung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 3
"Bahnhofstraße/Lindenallee" (LIDL) mit örtlichen Bauvorschriften; Entwurfs-
und Auslegungsbeschluss
Vorlage: Y/2023/236**

Bürgermeister Rehkämper erläutert kurz die Vorbereitung der Angelegenheit durch Fachausschuss und Verwaltungsausschuss.

Beschluss:

Der Geltungsbereich der 2. Änderung und Erweiterung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ist um eine westliche Teilfläche (östlich des Bestandsgebäudes) des Grundstücks Gemarkung Bad Rothenfelde, Flur 10, Flurstück 74/3, zu erweitern.

In dem Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan ist eine explizite Verpflichtung aufzunehmen, dass bei der Baumaßnahme die in der dendrologischen Voruntersuchung aufgezeigten Schutzmaßnahmen für den Erhalt der Bäume eingehalten werden.

Die in der Anlage 1 befindlichen Abwägungsvorschläge im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB sowie aus der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB und der Nachbargemeinden gem. § 2 Abs. 2 BauGB zur 2. Änderung und Erweiterung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 3 „Bahnhofstraße/Lindenallee“ (LIDL) mit örtlichen Bauvorschriften eingegangenen Anregungen werden als Stellungnahmen der Gemeinde Bad Rothenfelde beschlossen.

Die dementsprechende überarbeitete 2. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 3 „Bahnhofstraße/Lindenallee“ wird einschließlich der Begründung samt Umweltbericht als Entwurf beschlossen.

Der Entwurf der 2. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 3 „Bahnhofstraße/Lindenallee“ mit örtlichen Bauvorschriften mit Begründung samt Umweltbericht ist gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich für die Dauer eines Monats auszulegen. Nach § 4 Abs. 2 BauGB sind die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung der Planentwurfsunterlagen zu unterrichten, damit diese innerhalb eines Monats Stellungnahmen einreichen können.

Abstimmungsergebnis: 15 Jastimmen 3 Neinstimmen

- zu 6 Lärmaktionsplan Gemeinde Bad Rothenfelde (Runde 4) - Vorstellung der Ergebnisse aus der Lärmkartierung und weiteres Vorgehen (Vortrag durch Herrn Pröpper)**
Vorlage: Y/2023/244

Ohne Aussprache.

Beschluss:

Die vorgestellten Ergebnisse der Lärmkartierung werden zur Kenntnis genommen.

Die Verwaltung wird beauftragt die Lärmaktionsplanung fortzuschreiben und die Öffentlichkeit über die Ergebnisse der Lärmkartierung zu informieren und zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

- zu 7 Behandlung von Anfragen und Anregungen**

- zu 7.1 Liegenschaft Heimatmuseum**

Ratsherr Bunselmeyer führt aus, dass ihm die Liegenschaft des Heimatmuseums ganz besonders am Herzen liegt und er sich Sorgen um das Gebäude wegen eines Sturmschadens macht. Auch sei wohl der Keller feucht. Auf jeden Fall gibt es Sanierungsbedarf.

Bürgermeister Rehkämper bestätigt das. Die Bauabteilung hat sich der Sache angenommen.

zu 7.2 **Situation der Kinderbetreuung**

Ratsfrau Meyer-Schübli erwartet in der nächsten Ratssitzung einen Statusbericht zur Kinderbetreuung in der Gemeinde Bad Rothenfelde (viele Fragen zum Stand der Bauarbeiten in Aschendorf, zum Waldkindergarten und zu den Kindergartenplätzen seien unbeantwortet). **Ratsfrau Hügelmeyer**, zugleich Fachausschussvorsitzende des Sozialausschusses, verweist auf die Fachausschusssitzung am 21.11.2023.

zu 7.3 **Kommunale Wärmeplanung**

Ratsherr Dr. Eickhorst rät der Gemeinde Bad Rothenfelde bereits dieses Jahr mit der kommunalen Wärmeplanung zu beginnen, da diese dann mit 90% gefördert wird.

Herr Kocks, Mitarbeiter der Bauabteilung, weist darauf hin, dass der entsprechende Antrag zusammen mit der Stadt Dissen bis zum 31.12.2023 gestellt werden wird.

Bürgermeister Rehkämper ergänzt, dass die Förderung im Jahr 2024 nur noch bei 65% liegen würde.

zu 7.4 **Breitbandausbau**

Ratsherr Vater-Lippold stellt aktuelle Probleme beim Breitbandausbau dar. So hat sich das Unternehmen Teranet aus der Erschließung zurückgezogen. Im Außenbereich stehen daher viele Betroffene ohne Anbieter da., Herr Vater-Lippold bittet um Auskunft, ob die Gemeinde einen Lösungsansatz gibt.

Bürgermeister Rehkämper wird in der Angelegenheit eine Information der Bauabteilung der Niederschrift beifügen. Seiner Auffassung nach müsste das Unternehmen Glasfaser Nordwest die Verträge von Teranet übernehmen.

gez.
Vorsitzende/r

gez. Klaus Rehkämper
Bürgermeister

gez. Dirk Rauschkolb
Protokollführer/in